

Stimmungsvoller Festakt zum 75. GdP-Jubiläum

Oliver Malchow zum 4. Ehrenvorsitzenden der GdP in Schleswig-Holstein ernannt



Fotos: Thomas Gründemann

Torsten Jäger begrüßte 200 Gäste zum Jubiläumsfestakt.

Kiel (TG). Es war ein durchweg gelungener Festakt, den die GdP Schleswig-Holstein am 14. Dezember vergangenen Jahres in der Wunderino Arena in Kiel anlässlich unseres 75. Geburtstages mit rund 200 Gästen feiern konnte.



Für den DGB übermittelte Laura Pooth in ihrem Grußwort der GdP ihre Glückwünsche.



Der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke beglückwünschte den Landesbezirk zum Jubiläum.

Nach der Ansprache des GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger, der unter den Gästen Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Ministerpräsident Daniel Günther, weitere Repräsentanten der Landesregierung und aller Landtagsparteien sowie Führungskräfte der Landespolizei, der Justiz, Vertreter nahestehender Organisationen und Verbände sowie unzählige Kolleginnen und Kollegen aus ganz Schleswig-Holstein begrüßen konnte, gratulierten die Vorsitzende des DGB Nord, Laura Pooth, und der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke in ihren Grußworten dem Landesbezirk zum Jubiläum und würdigten das erfolgreiche Engagement der schleswig-holsteinischen GdP.

Ministerpräsident Daniel Günther gratulierte und dankte der GdP

In seiner kurzweiligen Festrede dankte Ministerpräsident Daniel Günther der GdP für ihren unablässigen Einsatz für die Sicherheit im Land. „Die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten ist für die Gesellschaft unverzichtbar. Das Land wird die Polizei und damit die innere Sicherheit Schleswig-Holsteins weiter stärken“, sagte der Ministerpräsident.

Als Beispiele nannte Günther Investitionen in die Ausstattung der Polizei, die Fahrzeugflotte und die Digitalisierung der Polizeiarbeit. In den vergangenen Jahren habe die Landesregierung zudem rund 870 zusätzliche Stellen geschaffen. „Sie haben die Landesregierung an Ihrer Seite, wenn es um eine einsatzfähige Polizei in Schleswig-Holstein geht“, so Daniel Günther abschließend.

Auch die erkrankte Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack ließ der GdP ihre Glückwünsche zum 75-jährigen Jubiläum und ihren Dank übermitteln. „Die Gewerkschaft der Polizei ist ein zuverlässiger Begleiter aller Tarifbeschäftigten und Beamtinnen und Beamten der Landespolizei und des Justizvollzuges. Ich persönlich schätze vor allem die offene und gleichsam kritische Zusammenarbeit, die stets von einem fachkundigen Austausch und einem konstruktiven Dialog geprägt ist. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich“, so die Innenministerin.

Justizministerin Prof. Dr. Kerstin von der Decken gratulierte ebenfalls und unterstrich in ei-



Ministerpräsident Daniel Günther bei seiner Festrede.



Sjard-Leon Carstensen und Rebecca Marczynski moderierten den zweistündigen Festakt

ner Stellungnahme zum GdP-Jubiläum, dass die Gewerkschaft der Polizei Schleswig-Holstein im Bereich des Justizvollzuges ein wichtiger Partner sei, mit dem ein enges Verhältnis gepflegt und gut zusammengearbeitet werde. Die Regionalgruppe gebe dem Justizvollzug eine Stimme. „Das Engagement und die Expertise der Regionalgruppe Justizvollzug werden wir auch zukünftig brauchen. Denn wir haben es weiterhin mit großen Herausforderungen im Justizvollzug zu tun“, so von der Decken.

Ehrung langjähriger GdP-Mitglieder

Emotional war es bei den Ehrungen verdienter GdP-Mitglieder. So wurde der 95-jährige Helmut Schwabe, der zu den Gründungsmitgliedern zählte, per Videokonferenz von Westerland beim Festakt zugeschaltet und für 75-jährige Treue zur Gewerkschaft der Polizei ausgezeichnet.



Helmut Schwabe wurde per Videozuschaltung geehrt.

net. In Abwesenheit erfuhren auch Edith Grabner, Renate Doretz, Antje Rewohl und Christa Moldenhauer Ehrungen für eine ein Dreivierteljahrhundert währende GdP-Mitgliedschaft. Seit 70 Jahren sind Helmut Korsch (Regionalgruppe Kiel-Plön) und Heinz Burmester (Regionalgruppe Lauenburg-Stormarn) gewerkschaftlich mit der GdP verbunden. Sie wurden vom GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger im Beisein ihrer Regionalgruppenvorsitzenden Sven Neumann und Marco Hecht-Hinz ausgezeichnet.

Oliver Malchow zum GdP-Ehrenlandesvorsitzenden ernannt

Als Schluss- und Höhepunkt des Festaktes erwies sich die Ehrung von Oliver Malchow. Der



Helmut Korsch und Heinz Burmester wurden für 70-jährige GdP-Mitgliedschaft geehrt.

gebürtige Lübecker wurde von Torsten Jäger zum Ehrenlandesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei Schleswig-Holstein ernannt. Dabei würdigte Jäger die vielfältigen Verdienste des Leitenden Polizeidirektors, der 16 Jahre als GdP-Landesvorsitzender (1997 bis 2013) fungiert hatte und im Mai 2013 als erster Schleswig-Holsteiner zum Bundesvorsitzenden der GdP gewählt worden war. Fast zehn Jahre stand Oliver Malchow als Chef an der Spitze der Polizeigewerkschaft mit aktuell mehr als 200.000 Mitgliedern. Beim letzten GdP-Bundeskongress im September 2022 kandidierte er nicht erneut

unterschiedlichen Interessen einer gesamten Polizei als „Sprachrohr“ zusammenzuführen, dabei sachlich und ohne Nutzung populistischer Stilmittel zu kommunizieren, so Torsten Jäger. Die Entscheidung zur Ehrung von Oliver Malchow sei im Landesvorstand einstimmig getroffen worden, unterstrich Jäger. Auch Daniel Günther hob hervor, dass sich Oliver Malchow diese besondere Auszeichnung mit seiner unermüdlichen Arbeit verdient habe. „In seinen Funktionen als Landes- und Bundesvorsitzender der GdP habe ich ihn mit seiner klaren Haltung und seinem konstruktiven

Einsatz für die Interessen der Polizistinnen und Polizisten sehr geschätzt. Unser Kontakt war in dieser Zeit gut und sehr vertrauensvoll“, so der Ministerpräsident. Oliver Malchow ist der vierte GdP-Landesvorsitzende, der nach Heinz Schrandt, Karl-Heinz Kienitz und Ingo Wiedemann zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden ist.

Am Ende freute sich Torsten Jäger über einen stimmungsvollen



Besondere Auszeichnung: Oliver Malchow wurde die Ernennung zum Ehrenlandesvorsitzenden der GdP Schleswig-Holstein zuteil.

und ebnete so den Weg für seinen Nachfolger Jochen Kopelke (38). „Oliver Malchow ist geradlinig, konsequent und geht Konflikte mit seinen Überzeugungen an“, würdigte Jäger die Fähigkeiten des Schönwalders. Malchow sei ein sehr kompetenter Gewerkschaftsvorsitzender gewesen, der es immer verstanden habe, die oft auch

zweistündigen Festakt des GdP-Landesbezirks. Großen Anteil daran hatte die Big Band des Ernst-Barlach-Gymnasiums unter der Leitung von Klaus Frech, die die von Rebecca Marczynski und Sjard-Leon Carstensen (JUNGE GRUPPE) gekonnt moderierte Geburtstagsfeier zum 75-jährigen Bestehen der GdP Schleswig-Holstein musikalisch umrahmte und begeisterte. ■



GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren

zur Beförderung

zum Polizeidirektor

Thomas Weißenberg, RG Kiel-Plön

zum/zur Polizeioberrat/-rätin

Anett Zimmer, RG Lauenburg-Stormarn;
Henning Schulze, RG Nord

zum Ersten Polizeihauptkommissar m. Zulage

Dennys Wormsdorf, RG Lübeck-Ostholstein;
Kai Schlimbach, RG Schleswig-Holstein Mitte

zum Ersten Kriminalhauptkommissar

Olaf Schäfer, RG Lübeck-Ostholstein

zum Ersten Polizeihauptkommissar

Ralf Hutzfeldt, RG AFB

zur Kriminalhauptkommissarin A 12

Urte Koppelman, RG Nord

zum/zur Polizeihauptkommissar/in A 12

Marc Carl, Jens Hellwig, Sonja Kurz, RG AFB;
Tim Schmehe, Detlef Waage, RG Kiel-Plön;
Kati Kaul, Kay Dziomba, Sven Hermes, Kars-
ten Schmidtke, André Splettstößer, RG Lü-
beck-Ostholstein; Ralf Heinrich, Lars Meem-
ken, RG Nord; Christoph Braun, RG Schles-
wig-Holstein Mitte

zur Kriminalhauptkommissarin

Cathrin Brand, RG Schleswig-Holstein Mitte

zum/zur Polizeihauptkommissar/in

Maic Bendrich, Merve Krups, Sven Simon-
sen, Philipp Tagge, RG AFB; Kathrin Koch,
Marcella Sadowski, RG Lübeck-Osthol-
stein; Bernd Busch, Rüdiger Petersen, Mar-
tina Süncksen, RG Nord

zum/zur Kriminaloberkommissar/in

Rika Seemann, RG Lübeck-Ostholstein

zum/zur Polizeioberkommissar/in

Felix Bünning, Christian Dahmke, Dun-
ja Kath, Britt Möller, RG AFB; Anja Engel-
mann-Gaß, Andrea Grell, Uwe Kitzig, Birgit
Meß, RG Lübeck-Ostholstein; Olaf Christi-
ansen, Marcel Diederichsen, Sylvia Goos,
Norbert Kelch, Dirk Nicolaysen, Marcel
Paulsen, Philipp Renoncourt, RG Nord;
Jana Dibbern, Heiko Griffel, Jan-Owe Hol-
ke, Lasse Mangelsen, Felipe Samuels, Lo-
renz Schildhauer, RG Schleswig-Holstein
Mitte

zum/zur Polizeihauptmeister/in m. Zulage

Rolf Zander, RG AFB; Nicolas Steinbach,
RG Kiel-Plön; Dirk Bartsch, Kristin Clasen,
Christian Dost, Szilvia Fölsch, Jan Frost, Su-
sanne Hauswirth, Eckhard Kasten, Nadine
Lennartz, Arne Ufer, Janine Erfmann, Nina
Nedelski, RG Lübeck-Ostholstein; Kristina
Ramm, RG Nord; Christian Braunschweig,
Timo Höppner, Kristiane Nimz, Christiane
Kuhn-Rybarczyk, RG Schleswig-Holstein
Mitte

zum/zur Polizeihauptmeister/in

Lukas Albrecht, Robin Borchardt, Robin Die-
kert, Madeleine Felzmann, Oliver Hinz, Jo-
hann Horn, Marvin Kißmer, Johann Kozevni-
kov, Florian Lewering, Yasar Neumann, Fynn
Szellas, RG AFB; Ronja Bär, Sebastian Zems-
ki, Alexander Schawalda, Florian Scharf, RG
Lübeck-Ostholstein; Jan Philipp Robrahn,
RG Nord; Marcel Lorenz, Clarissa Orda, RG
Schleswig-Holstein Mitte

zur Ernennung zum/zur Justizamtsins- pektor/in

Daniel Beck, Benjamin Danker, Alexander
Schön, Jana Schwarzstock, Levke Tölle, RG
Justizvollzug

zur Ernennung zur Justizamtsinspektorin in der LG 2.1 im Rahmen des Aufstiegs

Kim Sonja Thielscher, RG Justizvollzug

zur Lebenszeitanstellung

Kim Christopher Potreck, Frank Christian
Traulsen, RG Justizvollzug

zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Karsten Gdanitz, RG Justizvollzug

zur Vermählung

Annette Zager geb. Schuberack und Ehe-
mann, RG Nord

in den Ruhestand trat

Rainer Laser, RG Nord

DP – Deutsche Polizei
Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 17091
Telefax (0431) 17092
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Thomas Gründemann (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführender Landesvorstand
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 1709-1
gdp-schleswig-holstein@gdp.de



AUS DER REGIONALGRUPPE KIEL-PLÖN

Ehrung bei Adventskaffee

Kiel. Auch in diesem Jahr hatte der Vorsitzende der Seniorengruppe Kiel, Volker Martens, zum traditionellen Adventskaffee eingeladen. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und freuten sich über einen gemütlichen Nachmittag im THW-Restaurant. Zur Begrüßung waren unser Landesvorsitzender Torsten Jäger

und unser RG-Vorsitzender Sven Neumann erschienen. Feierlich wurde es, als wir einen besonderen Jubilar ehrten. Unser Mitglied Hans Thomsen (Foto) wurde für **65-jährige Mitgliedschaft** von Torsten Jäger (L.) und Sven Neumann (M.) ausgezeichnet. Lieber Hans, auch an dieser Stelle noch mal alles Gute und

vielen Dank für die lange Treue zur GdP. Nach den „Formalitäten“ gingen wir zur Gemütlichkeit über. Bei Klönschnack, Kuchen und Getränken endete nach einigen Stunden ein toller Nachmittag.

Volker Martens

AUS DER REGIONALGRUPPE KIEL-PLÖN

GdP-Weihnachtskino sorgte für Spaß

Kiel. Pünktlich zum 1. Advent hatte die Regionalgruppe Kiel-Plön ihre Mitglieder zum Weihnachtskino eingeladen. Im großen Saal des Kieler Metro Kinos konnte der Disney Weihnachtsfilm „Wish“ gezeigt werden. Mit der Filmauswahl hatte Organisatorin Tanja Indorf ins Schwarze getroffen.

Fast 250 Mitglieder waren in das Kino gekommen, um mit großen und kleinen Kindern den Film anzusehen. Zusammen mit Sven Neumann begrüßte Tanja die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer im Eingangsbereich. Die Kleinen wurden zudem mit Gummibären und Luftballons versorgt.

Die Großen besorgten sich die im Eintrittspreis enthaltene Popcornrüte und dann begann auch schon der Film. Nach fast zwei Stunden konnte man viele strahlende Gesichter vor dem Kieler Kino entdecken. Alle waren sich einig: „Das hat richtig Spaß gemacht!“ ■

Das Seminar zur Vorbereitung auf einen „aktiven Ruhestand“

Du bist über 59 und deine Gedanken beschäftigen sich mit „der Zeit danach“? Der GdP-Landesbezirk Schleswig-Holstein bietet für alle Interessierten ein Seminar an, das sich mit diesem Thema nachhaltig befasst.



Wir wollen Antworten finden auf Fragen wie:

- Mit welcher Versorgung kann ich rechnen?
- Was leistet die Beihilfe?
- Was bietet mir meine GdP auch im Ruhestand?
- Welche Möglichkeiten des Engagements in der GdP habe ich?
- Wie kann ich die neu gewonnene Freizeit nutzen?

Des Weiteren haben wir äußerst fachkundige Referate sowohl zu den Themen Erben und Vererben als auch zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Programm.

Zeit: 29. und 30. April 2024

Ort: Bad Malente-Gremsmühlen, Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Teilnehmer: 30 Personen

Seminarleitung: Reimer Kahlke

Für die Veranstaltung ist Bildungsurlaub gemäß § 17 Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein in Verbindung mit der Bildungsfreistellungsverordnung (BiFVO) beantragt worden. Die Freistellung kann erwartet werden, weil es sich um eine Wiederholungsveranstaltung handelt. Das Geschäftszeichen wird mit der Einladung mitgeteilt.

Das Seminar ist für GdP-Mitglieder aus Schleswig-Holstein kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen einen Eigenanteil von 150 €. Reisekosten werden nicht erstattet. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Pensionierungseintritt.

Anmeldungen bitte schriftlich über die GdP-Geschäftsstelle an Dorith Stubenrauch-Schulz, E-Mail: Dorith.Schulz@gdp.de, Telefon: (0431) 122.1015 oder über die GdP-Homepage.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Übernachtungsangebot annehmen. ■



VERSORGUNGSLÜCKE

„Nutznießler ist das Land“

Infoveranstaltung der Frauengruppe ein Erfolg – von Anja Keller

Kiel. Ende November vergangenen Jahres hatte die Frauengruppe der GdP zu der Veranstaltung „Versorgungsausgleich = Versorgungslücke 62 bis 67“ eingeladen. Der GdP-Fachmann und -Vertrauensanwalt für Versorgungsrecht, Bernd Stege, aus Bremen informierte über die Nachteile des Versorgungsrechts – nicht nur ein Frauenthema!

Zwei Fallbeispiele von Kolleginnen: Cornelia Most, bereits seit sechs Jahren pensioniert, und Anja Keller, Kollegin der PD Kiel, machten mit ihren eigenen Erfahrungen deutlich, wie groß und ungerecht die Nachteile für (derzeit noch nur) Frauen in der Landespolizei nach Scheidungen im Versorgungsrecht seien. Die Landtagsabgeordnete Birte Glißmann (CDU), Oliver Brandt (Grüne) und Dr. Bernd Buchholz (FDP) gaben im Anschluss an die Fallbeispiele ihre Statements ab. Auch sie sahen es als starke Benachteiligung an, was das Versorgungsrecht hier bewirkt. Es ist unumstritten, dass eine gesetzliche Änderung erfolgen muss. Matthias Thomas vom DLZP informierte über den Versorgungsausgleich aus Sicht des Versorgungsträgers. Auch hier wurde deutlich, dass sich die DLZP aller Bundesländer über die offensichtliche Benachteiligung bewusst sind.

Rechtsanwalt Stege brachte eine Menge Beispiele, wie sich Versorgungslücken im Fall von Scheidungen, vorzeitigem Ruhestand oder Dienstunfähigkeit auswirkten. Nutznießer der teilweise exorbitanten Summen, die hier zulasten des Versorgungsempfängers einbehalten werden, ist das Land SH. Auf Einladung der Frauengruppe hatte Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack ab mittags an der Veranstaltung teilgenommen. Sie versicher-



Matthias Thomas, Bernd Stege, Anja Keller, Claudia Most und die Frauengruppenvorsitzende Antje Raap (v. lks.).

te, sich dafür einsetzen zu wollen, dass das Thema bearbeitet werde, Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht werden müssten, damit diese Ungerechtigkeiten nicht die Kolleginnen und Kollegen treffen. Auch wenn der plötzliche heftige Win-

tereinbruch uns ein paar weniger Teilnehmende als geplant beschert hatte, war die Veranstaltung ein voller Erfolg der Frauengruppe. Diese bedankt sich insbesondere bei der Geschäftsstelle für die professionelle Vorbereitung und Abwicklung. ■

Gewerkschaftliche (Frauen-)Forderungen an die Politik – Gesetzesänderungen –

- Kürzung auch bei Polizeibeamtinnen erst mit der allgemeinen Regelaltersgrenze – Invaliditätsprivileg: bei vorzeitigem Ruhestand Kürzung der Versorgung bis zur Regelaltersgrenze „nur“ um 13 % = allgemeines Invaliditätsrisiko des Geschiedenen
- Bei Dienstunfähigkeit Zahlung von EM-Rente durch die gRV bei Anrechten der Beamtin aus Versorgungsausgleich
- Leistung aus der gRV bereits bei besonderer Altersgrenze in der Versorgung



FAHR- UND SICHERHEITSTRAINING

Cooler Sache, die GdP beim ADAC

Boksee. Mit knapp 20 Teilnehmenden trafen wir zum Fahr- und Sicherheitstraining in Boksee ein. Die Altersspanne teilte sich auf von jungen Fahrer*innen bis zu Fahrern im hohen Rentenalter. Und das mit Fahrzeugen, die wenige Assistenzsysteme aufwiesen bis zu Hightech-Sportfahrzeugen. Freundlich empfangen, erklärten uns die beiden Trainer des ADAC den Tagesablauf und notwendiges Sicherheitsverhalten auf der Strecke. Da wir Anfang November hatten und auf vielen Fahrzeugen noch Sommerreifen aufgezogen waren, wurde der erste Fehler schon einmal dargestellt. Eine weichere Gummierung erhöht schon bei diesen Außentemperaturen die Fahrsicherheit. In zwei Gruppen aufgeteilt fuhren wir auf das Übungsgelände. Gespannt ließ sich unsere Gruppe

die erste Aufgabe erklären, wir sollten Slalom um Pylonen fahren, in jeder Runde mit höherem Tempo. Diejenigen von uns, die das Training schon einmal mit einem anderen Fahrzeug mitgemacht hatten, stellten schnell fest, dass sich nicht jedes Fahrzeug in extremen Fahrsituationen gleich verhält. Das war eine hilfreiche Erfahrung für die alltägliche Nutzung. Es folgten weitere Trainingsaufgaben: So sollte das Bremsverhalten auf einseitig glattem Untergrund geübt werden sowie das Ausweichen vor einer plötzlich auftauchenden Wasserwand. Wie hilfreich Assistenzsysteme sind, konnten wir bei Kreisfahrten auf nasser Fahrbahn sowie auf glattem Untergrund bei Kurvenfahrten testen. Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmenden einig, es war ein lehrrei-

cher Tag, und wir verließen das ADAC-Trainingsgelände mit einem vertrauteren Gefühl für unser Fahrzeug. **Jens Puschmann**

Weitere Stimmen

Begeistert vom Fahr- und Sicherheitstraining war auch Peter Carstensen, der mit seinem „Golf Sportvan“ dabei war: „Das war eine super Veranstaltung. Wir hatten einen guten, lustigen Lehrer und leckere Pizza von der GdP“, so der 69-jährige Pensionär.

Und der 26-jährige Mauricio Arndt stimmte ebenfalls in die Lobeshymnen mit ein. „Es war meeeeeega gut, ein richtig toller Tag, echt klasse“, sagte Arndt. ■

Wirtschaftspraktikum bei der GdP

Kiel. In der Zeit vom 30. Oktober bis zum 10. November 2023 habe ich ein Wirtschaftspraktikum auf der GdP-Landesgeschäftsstelle in Kiel absolviert.

Im Rahmen des Schulpraktikums war es mir möglich, einen Einblick in die vielseitige Arbeit der GdP zu gewinnen. Zu Beginn wurde ich von der Geschäftsführerin Dr. Susanne Rieckhof mit dem Team bekannt gemacht. In den folgenden Tagen gehörten die Einsicht und partielle Mitarbeit in den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Mitgliederverwaltung und der Finanzbuchhaltung zu meinen Aufgaben. Zum Start der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder fand zeitgleich eine „aktive Mittagspause“ statt, an welcher ich teilnehmen

durfte. Des Weiteren bot sich mir die Gelegenheit, einer Planungssitzung für den Streik am 6. Dezember sowie einer Mitgliederversammlung des Regionalgruppe Kiel-Plön beizuwohnen. In der zweiten Praktikumswoche bekam ich die Möglichkeit, einen Tag an der Polizeistation Kronshagen zu hospitieren. Hier nutzte ich die Gelegenheit, eine Polizistin zu interviewen, um sie zu fragen, ob und weshalb sie Mitglied der GdP sei. Sie begründete mir ihren Beitritt mit vergleichsweise besseren Leistungen bei der GdP sowie der politischen Ausrichtung der Konkurrenzgewerkschaft. Insgesamt habe ich im Rahmen meines Wirtschaftspraktikums viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln können. Für das gelungene Praktikum bedanke ich mich!



Anna Habermann, 16 Jahre, Schülerin des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Preetz

Polen – im Städtedreieck Krakau, Breslau, Lodz und Warschau

GdP-Seniorenreise vom 7. bis zum 14. Juni 2024



ab **1.595,-*** p.P.
* Einzelzimmerzuschlag 355,-



Im Reisepreis inbegriffen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Hamburg (Hinflug via Warschau)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen
- Im Stadtmuseum Lodz
- Workshop Webertradition
- Abendessen mit polnischer Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung

Mehr genießen:

- Salzbergwerk Wieliczka (2. Tag) 70 €
- Auschwitz (3. Tag) 85 €
- Riesengebirge mit Mittagessen (5. Tag) 100 €

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Krakau	3 Puro Old Town	****
Breslau	2 Ibis Styles	***
Lodz	1 Tabaco	***
Warschau	1 Radisson Blu Sobieski	****

Mobilitätseinschränkungen:

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, halten Sie bitte Rücksprache. Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten!

Weitere Informationen und Buchung:

PSW-Reisen Lübeck
Hans-Böckler-Str. 2
23560 Lübeck
Fon 0451 - 502 17 36
Fax 0451 - 502 17 58
E-Mail:

psw-reisen.luebeck@t-online.de

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, Mehr genießen: 4 Personen
Flugplan-, Hotel- oder Programmänderungen sind vorbehalten.

Veranstalter:

Gebeco GmbH, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel
Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco. Diese finden Sie auch auf der Internetseite www.gebeco.de.

Die aktuellen Einreisebestimmungen finden Sie unter <https://www.gebeco.de/rund-um-ihre-reise/laenderinformationen>.



PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH

psw-kiel.de



RÜCKBLICK DEZEMBER

Jahresendspurt auf der Geschäftsstelle. Dieses Jahr noch mit herausragenden Großereignissen voraus.

4. Dezember

Gemeinsam mit Bernd Heitmann kaufe ich anlässlich der für den Nikolaustag geplanten Großdemo eine Industrie-Kaffeemaschine sowie 20 Pumpkannen dazu ein. Wer immer diese für GdP-Einsatzbetreuungen oder GdP-Feste benötigt, kann diese künftig gern auf der Geschäftsstelle ausleihen.

Anschließend schaffen wir das gesamte Demomaterial wie Fahnen, Banner etc. zum DGB-Haus in der Legienstraße. Danke, lieber Bernd, für deine Unterstützung.



Foto: Susanne Rieckhof

5. Dezember

Nicole übernimmt mit Wiebke Peschel von der JUNGEN GRUPPE die Infosprechstunde in Altenholz. Parallel trifft sich die Rechtsschutzkommission zu ihrer letzten Sitzung des Jahres 2023.

6. Dezember

Endlich ist es so weit: Unser Großkampftag im Rahmen der Tarifaueinandersetzung ist gekommen. Gemeinsam mit ver.di und GEW haben wir mehrere Wochen geplant, organisiert und Leute mobilisiert. Jetzt gilt es, die Früchte der Arbeit einzusammeln. Und es hat sich so was von gelohnt: 3.500 Demonstrierende insgesamt, fast 100 GdP-Streikende, bestimmt 1.000 Demonstrierende von uns, wenn nicht mehr. Bei einer heißen Suppe aus der Gulaschkanne von der Hof-Schlachtereier Suhr, bei Punsch oder einer Wurst können sich die Teilnehmenden wärmen und stärken, bevor es bei eisigen Temperaturen auf den Zug durch die Stadt geht. Pinar Yildiz, Tarifbeschäftigte aus der Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen, ist gleich mehrfach gefordert: für Fernsehinterviews und für ein Interview durch den Weihnachtsmann auf der Bühne. Super gemeistert! Insgesamt gehen wir sehr zufrieden nach Hause nach dieser gelungenen Mannschaftsleistung!

11. Dezember

Letzte Vorabsprachen mit der Wunderino Arena und in der GLV-Sitzung für den großen Festakt zum 75. Geburtstag.

13. Dezember

Bei allem Stress soll eine gemütliche kleine Weihnachtsfeier im Team mit Schrottblub nicht fehlen.



Susanne Rieckhof



Foto: Swantje Stieh

Nach einer leckeren Pizza werden die Geschenke ausgewürfelt. Erstaunliches tritt dabei zutage ... ;-)

14. Dezember

Letzter großer Akt des Jahres: unsere große Geburtstagsfeier. Trotz einiger kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen feiern 200 Menschen aus Politik, Gesellschaft und GdP mit uns den 75. Geburtstag. Mit einer leckeren Torte überraschen wir den Landesvorsitzenden. Für weitere Informationen siehe den Bericht ab Seite 1.



Foto: GdP

18.–22. Dezember

Dorith und Nicole gehen in die Weihnachtspause, Sven und ich arbeiten endlich mal wieder konzentriert am Schreibtisch. Uff, was für ein herausforderndes Jahr 2023 ... to be continued. ;-)